

(SEK-II) Klausurerstellung Geschichte

Beitrag von „DeadPoet“ vom 14. April 2025 00:32

Ich erstelle Klausuren tatsächlich (fast) immer völlig selbstständig. Erstens sollen sie zu meinem Unterricht passen (natürlich erfülle ich den Lehrplan, aber Schwerpunktsetzung ist dennoch möglich). Zweitens haben einige SuS die gleichen Abiturtrainer etc. Drittens sind Abiturprüfungen vom Umfang her als normale Klausur nicht machbar, also kann man höchstens einen Teil verwenden (und so einfach ist das nicht, denn die Texte an sich sind oft schon zu lange und dann muss ich kürzen ... und zwar so, dass ich immer noch vernünftige Fragen stellen kann).

Sich inspirieren lassen ist natürlich möglich ...

Was wir ausdrücklich nicht dürfen: Alte Aufgaben in dem Sinne wiederverwenden, dass Text UND Fragen der alten Prüfung entsprechen (warum ... siehe oben: auch SuS haben Abiturtrainer). Ich muss mir also, falls ich die alten Texte verwende, neue Fragen einfallen lassen (geht manchmal ganz leicht, weil man nur etwas variieren braucht, manchmal ist es aber sehr mühsam).

Ich stelle auch fest, dass ich schneller korrigieren kann (bepunkten kann) wenn ICH den Erwartungshorizont selbst erstellt habe ... weil ich genau weiß, worauf ich jetzt BE oder Punkte geben will.

Meine Erfahrung mit gekauften Klausuren (Internet oder gerade vom STARK-Verlag) sind nicht gerade positiv (z.B. was das Niveau betrifft).

Was ich allerdings auch zugebe: Meine Klausuren sind nicht die umfangreichsten. Und ich verwende statt eines Textes auch immer mal wieder gerne eine Karikatur.